



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Sachbericht 2015

Der Verein Filmbüro Bremen hat zur Zeit 88 Mitglieder. Den Vorstand bilden seit November 2015: Eran Amir (Student HfK), Nina Bittcher (Produktionsassistentin), Jan Eichberg (Regisseur), André Feldhaus (Komponist), Tobias Hentze (Lehrbeauftragter HfK), Helge Hoppe (Schüler), Jule Körperich (Juristin, Animationsfilmerin), Julian Öffler (Videokünstler), Peter Roloff (Produzent und Regisseur). Der Kreis der Freunde und Interessierten liegt bei rund 200. Die Veranstaltungen des Filmbüros stehen der gesamten Bevölkerung offen und wurden insgesamt von mehr als 1.400 Personen besucht.

In Bremen ist eine sehr lebendige Filmszene aktiv, die das Filmbüro als Verknüpfungsort nutzt. Die vom Filmbüro angebotene fachliche Beratung in allgemeinen als auch in projektbezogenen Fragen wird rege angenommen – in 2015 mehr als 260 Mal. Das Veranstaltungsspektrum vom brancheninternen „Kochtopf“ und Arbeitsgesprächen bis hin zu Filmpremieren erreicht professionelle und etablierte Filmschaffende ebenso wie junge Leute, die noch ihren Weg in die Branche suchen. 29 Veranstaltungen organisierte das Filmbüro in 2015. Das Filmbüro bietet jährlich 3-4 Studierenden und ebenso vielen Schülern die Möglichkeit, über ein Praktikum Einblicke in die Filmbranche zu erlangen.

Die Kooperation mit anderen Institutionen der Filmbranche wurden in 2015 verstärkt. Vor allem das mit nordmedia ins Leben gerufene Projektstipendium Filmstart ist hier zu nennen, das im Frühjahr 2015 erstmals vergeben wurde.

Das Leistungsspektrum des Filmbüros ist damit erweitert worden, ohne dass es einen finanziellen Ausgleich bei den Einnahmen des Filmbüros gegeben hätte. Der Geschäftsführer des Filmbüros, Klaus W. Becker, behielt daher seine Stundenreduzierung auch in 2015 bei, so dass das Filmbüro weiterhin mit drei Personen arbeiten kann: Ilona Rieke betreut den Bereich der Veranstaltungen und Beratungen, Saskia Wegelein-Golovkov die Finanzen und Förderung.

Zusätzlich zur institutionellen Förderung erhielt das Filmbüro 2015 auch Projektmitteln des Senators für Kultur, mit denen erneut die Reihe Heimspiel Bremen, der Kurzfilmabend Young Collection und der Super-8-Abend realisiert wurden.

Förderungen

23. Videokunst Förderpreis Bremen

Die Ausschreibung für den 23. Videokunst Förderpreis Bremen lief vom 24. Dezember 2014 bis zum 15. Februar 2015. Die Aufrufe gingen an KünstlerInnen und Institutionen im gesamten deutschsprachigen Raum sowie in die Bremer und Bremerhavener Partnerstädte.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Eingegangen sind insgesamt 211 Einreichungen aus der Schweiz, Österreich, Südafrika, UK, Lettland, Polen, den Niederlanden und Deutschland. 20 Einreichungen hatten einen direkten Bezug zu Bremen und jeweils eine Einreichung erreichte das Filmbüro aus den Bremer Partnerstädten Riga, Gdansk und Durban. Wieder konnte eine kleine Steigerung der Anzahl der eingereichten Konzepte erreicht werden. Zum Vergleich: 2011 – 115 / 2012 – 145 / 2013 – 207. Die Preisgelder stammten von der Bremischen Landesmedienanstalt und vom Senator für Kultur. Die Organisation des 23. Videokunst Förderpreises lag in den Händen des Bremer Medienkünstlers Jürgen Amthor, unterstützt durch Ilona Rieke und Klaus Becker (beide Filmbüro Bremen).

Die Jury des 23. Videokunst Förderpreises Bremen tagte vom 3. bis 4. April 2015 in den Räumen des Filmbüros. Die dreiköpfige Jury bestand aus Dr. Arie Hartog (Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses, Bremen), Susann Maria Hempel (Videokünstlerin und frühere Preisträgerin, Greiz) und Kai Hoelzner (Galerist, Berlin).

Den Hauptpreis in Höhe von 5.000 Euro vergab die Jury an **E.S. Mayorga für 'The Role of Fear'**. Der mit 1.500 Euro dotierte zweite Preis wurde erstmals an eine in Bremens Partnerstadt Durban lebende Künstlerin vergeben: **Sharlene Khan für 'Die Tränen meiner Mutter, das Vermächtnis meiner Großmutter'**.

Die prämierten Arbeiten wurden nach ihrer Fertigstellung vom 20. Februar bis 1. Mai 2016 als Sonderausstellung in der Großen Galerie der Kunsthalle Bremen gezeigt.

24. Videokunst Förderpreis Bremen

Die Ausschreibung für den 24. Videokunst Förderpreis Bremen lief vom 8. Oktober bis zum 8. November 2015. Es gab es insgesamt 148 Einreichungen, hiervon kamen 17 aus Bremen und eine aus der Partnerstadt Gdansk.

Die Preisgelder wurden erneut von der Bremischen Landesmedienanstalt und vom Senator für Kultur zur Verfügung gestellt. Der Preis wurde in Kooperation mit dem Künstlerinnenverband GEDOK vergeben. Die Organisation des 24. Videokunst Förderpreises lag in den Händen des Bremer Medienkünstlers Jürgen Amthor. Die Jurysitzung fand im März 2016 statt.

Projektstipendium Filmstart 01

Für Nachwuchsfilmprojekte und künstlerische Filme mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro haben nordmedia und das Filmbüro Bremen gemeinsam das Projektstipendium Filmstart entwickelt.

Zur ersten Ausschreibungsrunde zum 28. Februar 2015 wurden 54 Anträge eingereicht, davon 45 aus Bremen. Es wurden 22.500 Euro Fördermittel an insgesamt sieben Projekte vergeben.

Die geförderten Projekte reichen von einer Dokumentation über die Veränderungen in Rio de Janeiro durch die Austragung der Fußball WM und der Olympiade, über eine dokumentarische Videoinstallation/Performance zum Verschwinden jüdischer Frauen zu Beginn des 19. Jahrhunderts in internationalen Zuhälterrigen bis hin zum Portrait eines Vaters durch die Augen seiner zahlreichen Geliebten.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Jurysitzung war am 27./28.03.2015 im Filmbüro Bremen, die Jury bestand aus **Brigitte Bertele**, Regisseurin, (Nacht vor Augen, Der Brand), Grimme-Preisträgerin 2014 (Grenzgang), Berlin, **Dr. Lars Henrik Gass**, Leiter der Kurzfilmtage Oberhausen (www.kurzfilmtage.de), Oberhausen und **Eiko Theermann**, Medienpädagoge und Filmemacher (www.vomhoerensehen.de), Bremen.

Die Ergebnisse der ersten Förderrunde werden auf dem 2. Bremer Filmfest im September 2016 präsentiert.

Microförderung

Mit Projektmitteln des Senators für Kultur konnte auch in 2015 eine Microförderung in Höhe von 5.000 € vergeben werden. Ergänzt wurden die Fördermittel mit 700 € aus Spenden des Filmbüros. Die Microförderung 2015 wurde zum 29. April 2015 über die Verteiler des Filmbüros ausgeschrieben. Es wurden 38 Anträge eingereicht von denen 16 Projekte gefördert wurden. Zwei Projekte wurden in der selben Sitzung aus dem Spendentopf des Filmbüros gefördert, da sie nicht in den engen zeitlichen Rahmen der SfK-Projektmittel passten.

Alle Projekte wurden erfolgreich in der Projektlaufzeit abgeschlossen. Das crossmediale Projekt „**Cohabit**“ von Jule Körperich wurde im Juli 2015 in der Meisterschüler-Ausstellung der HfK im neuen Museum Weserburg gezeigt. Der Film wurde vom Filmbüro Bremen für den Deutschen Kurzfilmpreis 2016 vorgeschlagen. Der experimentelle Musikfilm „**Farzia Fallah**“ von Tobias Klich wurde vom Filmbüro Bremen für den Deutschen Kurzfilmpreis 2015 vorgeschlagen. „**Das Leben, you know**“ von Holger Rada und Studierenden der Hochschule Bremerhaven hatte am 10.09.15 in Bremerhaven Premiere und wurde dann als Heimspiel 127 am 09.03.16 in der Schauburg gezeigt. Der Kurzspielfilm „**Ohne Worte**“ von Steven Nowak feierte jüngst (im Juni 2016) im Rahmen der 54. Young Collection Premiere.

Kulturaustausch Bremen – Izmir

Nachdem bereits 2014 nach einer Präsentation der Türkei auf der Berlinale, das Filmbüro Bremen eine filmische Zusammenarbeit zwischen Bremen und seiner türkischen Partnerstadt angeregt, wurde diese Idee von Izmir gerne aufgegriffen und mit großer Unterstützungskraft umgesetzt. Ein erster konkreter Schritt war noch im November 2014 die Einladung des Filmbüros auf das Internationale Kurzfilmfestival Izmir Kısa Film Festivali, wo das Filmbüro am Eröffnungsabend zehn Bremer Kurzfilme präsentierte. Die Kooperation wurde in 2015 ausgebaut und im Rahmen eines Filmemacher-Austauschs realisiert. Der an der HfK studierende Egor Alexeev flog für Bremen nach Izmir und erstellte eine sehr persönliche, auf seinen Reiseeindrücken basierende Dokumentation, die aus Videomaterial und Zeichnungen besteht. Aus Izmir reiste die türkische Filmstudentin Ekin Asar nach Bremen, wo sie Gespräche mit Bremer Filmschaffenden führte und aufzeichnete und ihre filmische Arbeit im Rahmen der 53. Young Collection dem Bremer Publikum vorstellte.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Veranstaltungen

Heimspiel Bremen

Weit über einhundert Filme sind bis heute in der Reihe Heimspiel gelaufen, die Nachfrage vonseiten der Filmemacher_innen und des Publikums ist gleichbleibend stark. Dank der Projektmittel vom Senator für Kultur konnten im Jahr 2015 insgesamt elf Heimspiel-Veranstaltungen realisiert werden, davon 10 Heimspiele in Kooperation mit der Schauburg und ein Heimspiel-Extra in Zusammenarbeit mit dem City46.

Ziel des Heimspiels ist es, Bremer Filme auf die Kinoleinwand zu holen und sie dem Publikum zu präsentieren. Nach der Vorführung findet traditionell ein moderiertes Gespräch mit den Filmschaffenden statt, so dass die Zuschauer auch einen Blick hinter die Kulissen der lokalen Filmszene werfen und mehr über die filmische Arbeit erfahren können.

Die 11 Heimspiele des Jahres 2015 wurden von insgesamt 722 Zuschauern besucht. Die einzelnen Veranstaltungen wurden im Sachbericht der Projektförderung kurz beschrieben und verdeutlichen die Vielfalt an Genres und filmischen Akteuren, die in der Bremer Filmszene eine Rolle spielen.

<http://www.filmbuero-bremen.de/heimspiel-bremen/>

Super-8-Abend (17.07.2015 und 24.10.15)

Das Filmbüro veranstaltete 2015 gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern, dem City46., der Breminale und screenshot, zwei „Bremer Super-8-Abende“. Organisiert wurden beide Filmabende von Kristin Viezens. André Feldhaus stellte für die Live-Vertonung der Filme die jeweiligen MusikerInnen zusammen. Mit der Unterstützung des Senators für Kultur war es dem Filmbüro Bremen möglich, das mittlerweile sehr teure Filmmaterial zu kaufen, Musiker zu engagieren sowie die Organisation und Gestaltung beider Veranstaltungen zu bewerkstelligen.

Am 17. Juli 2015 präsentierte das Filmbüro im Himmelwärts auf der Breminale den 19. Super-8-Abend. Vor einem vollen Zelt wurden Filme aus Bremen und der Republik gezeigt, darunter tragische Komödien, trashige Dokumentationen und Erstlingswerke, live vertont von den Musikern der Band „MACH & Brass“. Etwa 250 Zuschauer sahen und hörten interessiert zu.

Die 20. Jubiläumsausgabe des Super-8-Abends fand am 24. Oktober 2015 – dem „Global-Super-8-Day“ – im CITY 46 statt. Insgesamt 14 FilmemacherInnen aus Bremen und umzu hatten hierfür Beiträge gedreht. Für die Vertonung waren die Bremer Musiker Christian Bunge, Marcel Große-Vehne, Volker Klein und Conrad Schwenke zuständig. Den 20. Super-8-Abend besuchten rund 100 Personen aller Altersstufen.

<http://www.filmbuero-bremen.de/19-super-8-abend/>

<http://www.filmbuero-bremen.de/20-super-8-abend/>



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Young Collection 52 (18.04.15) und 53 (31.10.15)

Mit Hilfe der Projektmittel des Senators für Kultur konnten 2015 erneut zwei Kurzfilmabende in Kooperation mit dem Kommunalkino realisiert werden. Weit über einhundert Kurzfilme aus dem gesamten Bundesgebiet sowie erstmalig auch aus zwei Partnerstädten Bremens – Izmir und Haifa – wurden beim Filmbüro zur Sichtung eingereicht. Aus den Einreichungen wurde für beide Young Collections ein abendfüllendes Kurzfilmprogramm zusammengestellt, das die Vielfalt der Genres und der inhaltlichen sowie formalen Ansätze spiegelte. Die Idee, die Bremer mit der bundesweiten Kurzfilmszene zu vernetzen ging auf. Bei jeder Young Collection schafften es auch diverse aktuelle Bremer Produktionen ins Programm und deren Regisseure und Team auf die Bühne des Kinos. Um den nach wie vor bei Filmemacher_innen und Publikum beliebten Kurzfilmwettbewerb in Zukunft noch bekannter zu machen und wirksamer bewerben zu können, wurde vom Vorstand des Filmbüros beschlossen, den Namen der Veranstaltung im Jahr 2016 in des eindeutigeren und prägnanteren „Short Film Collection“ abzuändern. Insgesamt besuchten 148 Zuschauer (zählende Gäste, Filmemacher_innen und Juror_innen) die beiden Kurzfilmabende.

<http://www.filmbuero-bremen.de/young-collection-53/>

<http://www.filmbuero-bremen.de/young-collection-52/>

Open Screen

Bereits zum zweiten Mal fand 2015 das Kurzfilm-Open-Air des Filmbüros, der Open Screen, in der Freiluftarena am Kulturzentrum Schlachthof statt. In Kooperation mit der Schlachthofkneipe, die die große LED-Leinwand und sämtliche Technik kostenlos zur Verfügung stellte, wurde der „Umsonst und Draußen“-Kurzfilmabend trotz kaltem und verregneten Wetter auch 2015 ein Erfolg, auch wenn aufgrund des schlechten Wetters nur knapp 50 gut gelaunte, überwiegend junge Besucher die Veranstaltung besuchten. Das Konzept, einen lokal ausgerichteten Kurzfilmabend zu veranstalten, der ausdrücklich auf eine Kuratierung verzichtet und jedem Filmschaffenden, insbesondere auch Anfängern und Hobbyfilmern, offen steht, stößt speziell in der jungen Filmszene Bremens auf sehr positive Resonanz. Eine ganze Gruppe talentierter junger Leute, viele davon noch keine 20 Jahre alt, konnte durch den Open Screen für die Arbeit des Filmbüros gewonnen und in das Filmnetzwerk Bremens eingeführt werden.

Jour Fixe und Kochtopf – Neues aus der Branche und Projekte in Entwicklung

Der Kochtopf ist eine brancheninterne Veranstaltung, die in den Räumen des Filmbüros stattfindet, bei der sich Bremer Filmschaffende mit ihren aktuellen Projekten einander vorstellen. Im geschützten Rahmen der kollegialen Akzeptanz werden hier auch projektbezogene Probleme besprochen. Seien es Hindernisse bei der Recherche oder Fragen der Schnittgestaltung - wir freuen uns, dass die Bremer Filmszene die vertrauensvolle Atmosphäre für wirklichen Austausch schafft. Vier Abende wurden in 2015 vom Filmbüro durchgeführt.

<http://www.filmbuero-bremen.de/kochtopf/>

Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Tel: 0421 / 708 48 91 • Mob 0171 / 600 12 76 • kbecker@filmbuero-bremen.de • www.filmbuero-bremen.de

Sparkasse Bremen • IBAN DE15 2905 0101 0012 3426 30 • BIC SBREDE22XXX



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Berlinale 2015

Die nun schon traditionelle 'Bremer Kaffeetasse' fand am 07.02.2015 in den Räumen von Maxim-Film Berlin statt. Rund 100 Gäste kamen zum „Berlinale-Empfang“ des Filmbüros, der sich auf die Kontaktvermittlung zwischen den dem Filmbüro nahestehenden Filmemachern konzentriert.

<http://www.filmbuero-bremen.de/berlinale-kaffeetasse/>

Rausch – Kurzfilmabend

Auf Einladung der Städtischen Galerie präsentierte das Filmbüro im Rahmen der Ausstellung „Im Rausch – Vergärungsprozesse in Kunst und Bier“ am 03. Juli 2015 einen Kurzfilmabend zum Thema Rausch. Moderiert von André Feldhaus erlebte das Publikum eine Reise nicht nur durch die Filmgenres, sondern auch durch die Etymologie des Begriffes "Rausch". Die Vielfalt der Kurzfilme kann womöglich nur auf diesen vielfältig interpretierbaren Nenner gebracht werden.

Zu Gast waren die renommierte Oldenburger Künstlerin Eugenia Gortchakova – ihr filmischer Beitrag war die philosophische Auseinandersetzung mit dem Rauschen (was offensichtlich nur im Deutschen die etymologische Wurzel für Rausch ist) – und der Nachwuchsfilmemacher Helge Niklas Hoppe, der souverän das Genre des "den Film haben wir eigentlich einfach schnell mal für uns gemacht" vertrat. Schön war, dass hier auch wieder einmal ältere Filme aus dem Filmbüroarchiv auf die Leinwand gebracht wurden – und dass sie es wert waren.

<http://www.filmbuero-bremen.de/Bilderrausch-2015/>

Zukunftstag 2015

Am 23. April 2015 besuchten 9 Schülerinnen und Schüler das Filmbüro Bremen zum Zukunftstag. Sie kamen aus 6. und 8. Klassen des gesamten Stadtgebietes. Zunächst stellte die deutsch-indische Filmemacherin Jaaee Jadhav ihre Arbeit vor und zeigte Beispiele. Dann berichteten die beiden jungen Filmemacher Helge Niklas Hoppe und Fritjof Riechmann, die bereits seit Jahren No- und Lowbudgetfilme machen. Den Abschluss bildete der Filmkomponist André Feldhaus, der anhand von Beispielen mit den Schülern über die Bedeutung der Musik im Film sprach.

<http://www.filmbuero-bremen.de/zukunftstag-girl-s-day/>



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Weitere Tätigkeitsfelder

Vorschläge für den Deutschen Kurzfilmpreis

Das Filmbüro Bremen nutzte sein Vorschlagsrecht zum Deutschen Kurzfilmpreis und reichte dem BKM zwei Filme ein: „Automatic Fitness“ aus der Kulturellen Filmförderung des SfK 2006 von Alejandra Tomei und Alberto Couceiro, sowie „Tumor ist, wenn man trotzdem lacht“ von Dennis Klose aus der Microförderung des SfK 2014.

Filmbewertungsstelle

Der Geschäftsführer des Filmbüros war erneut als Gutachter bei der Deutschen Film- und Medienbewertung in Wiesbaden tätig, die das Prädikat 'wertvoll' bzw. 'besonders wertvoll' vergibt.

Politik und Verwaltung erkennen die Kulturelle Filmförderung Bremens in ihrer Bedeutung insbesondere für den Nachwuchs und für die Filmkunst an; das Filmbüro hat sich als erster Ansprechpartner im breiten Spektrum seines Themenkomplexes weiter etabliert.

Bremen im Juni 2016